

Chor »Haste Töne« präsentiert romantische Chormusik

Anreppen (al). Zur Tradition des Chores "Haste Töne" gehört in aller Regel ein großes Musikprojekt pro Jahr zur Auf-führung zu bringen. Dabei wechselten sich leichte Liebes-lieder in den letzten Jahren mit dem Weihnachtsoratorium ab. Dieses Jahr entschied sich der musikalische Leiter wieder für das klassische Musikfach und so standen nach einer Or-geleinleitung Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie die Messe für Chor und Orgel, opus 86 von Antonin Dvorak auf dem Programm.

Mit dem festlichen Konzert gedachten die Chormitglieder zweier verstorbener Sänge-rinnen aus den Reihen des Chores. "Unser Jahr ist durch

zwei traurige Anlässe geprägt. Wir möchten mit einer Kerze die Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass beide heute da-bei sind", begrüßte die Vorsit-zende des Chores, Marion Keuer die Konzertbesucher in der Anreppener Pfarrkirche. Am Abend zuvor hatte der Chor bereits in der St. Hein-richkirche in Paderborn ge-sungen.

Festlichen und besinnlichen Glanz verliehen die Solisten Anne Baumgarte (Alt), Rudolf Reimer (Tenor), Kevin Dick-mann (Bariton) und Daniel Tappe (Orgel) sowie die kurz-fristig eingesprungene Lena zum Berge (Sopran) mit ihren gekonnten Beiträgen. Sie sprang für die erkrankte Theresa Sommer ein.



Beeindruckten in diesem Jahr mit der Messe für Chor und Orgel von Antonin Dvorak und Werken von Felix Mendessohn Bartholdy: Der Chor "Haste Töne" spielte an zwei Tagen zwei Konzerte in Paderborn sowie in Anreppen. Das Publikum bedachte die Musikerinnen und Musiker mit viel Beifall. Foto: Axel Langer.